

Zeitschrift: Beiträge zur Heimatkunde / Verein für Heimatkunde des Sensebezirkes und der benachbarten interessierten Landschaften

Herausgeber: Verein für Heimatkunde des Sensebezirkes und der benachbarten interessierten Landschaften

Band: 37 (1966)

Rubrik: Chämet : Gruggiis mache!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chämet – Gruggiis mache!

Abzelväre

Chämet, chämet! Ggruggiis mache.
Hui, da gitt es eppis z lache!
Alli gaa si gäär ga kalte,
Aber iis muess härehalte.
Wär das isch, das gsee mer glyy:
Gäbet acht: Dä muess es syy!

Schnägge schnaagge,
Rössli springe über d Matta froo ù fryy!
Û das isch halt jitz de Haagge:
Niemer wott a Schnägge syy.
Alli wii wy Rössli gaa,
Aber dù muesch ds Tschüggi haa!

Meinrad Schaller

I ù dù ù dù ùn äär,
Kiis hett ds Tschüggi grüsli gäär.
Passet uf, dä Flingga daa
Springt üs allne jitze naa!

D Sùna schynt ù ds Finkli pfyyfft,
D Meeryysli blüije!
Wär das gseet ù wärs begryyfft,
Dä mag nütmeelüije.
Alli wii jitz usi gaa,
U dù muesch grad Ggruggis staa!

Dù mit dyne lenge Bii,
Dù springsch über Stock ù Stii.
So na Flingga muess mù haa,
Fùr di andere ga z faa!



Husmüeterli

Ds Maryyli hetts hütt ùmi böös,
as muess sym Puppi wäsche.
Dä Huuffe Gwan, ggügg doch di Stööss
va Hämmlì, Röck ù Täsche!

As bindt sys Chùchifürtùch ùm
U tuet dä Gmüder z line.
As giit mù alls im Handcheerùm
u bruucht si nit lang z bsüne.

As jedes Strümpfli macht es lätz
ù bürschtet ds Gazzemandli,
as rybt ù chlopfet jeda Blätz
ù stüngget alls im Standli.

Glyyanni ggügget es as ds Zytt
ù giit ga ds Schöppli kane,
ù wül es chochet ùf ùm Sprytt
tuet ääs sys Siili spane.

Nai tröchnet es sys Bääbichin
ù gitt mù ds Nüünischöppli,
spazierts im Stübli häär ù hin
ù läänets a sys Chöppli.

As gùùmets bis es ggorzlet hett
ù siit: Jitz muesch dù schlaafe. –
Teckts yy im warme, wyysse Bett
ù giit ga wytter schaffe.

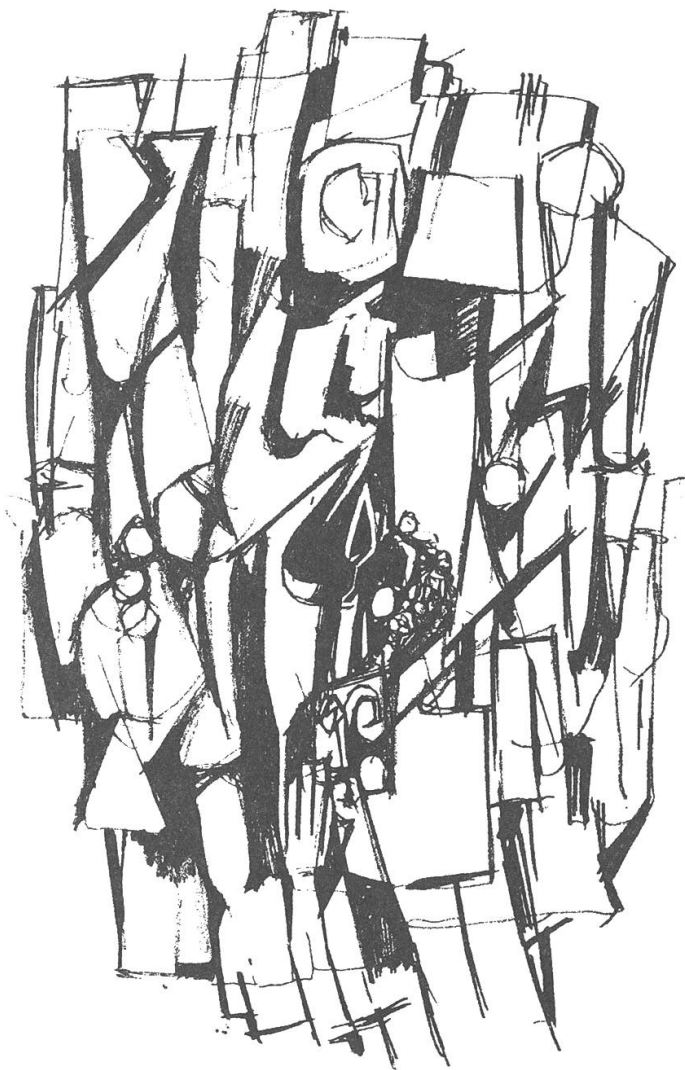
As giit nit lang, sù hanget ds Gwann
am Siili a de Sùna.
Das Bääbimüeti hett Vùrschtann
ù zwar de ganz a gsùna.

Sys Tanti, wa ùf Bsuech cho isch,
siit namittag bim Gglette:
A so n as Hiitersch, wy dù bisch,
Isch kiis mee, i wüll wette!

Ds Maryyli lachet ds Tanti an:
O Tanti, los, dù Gueti,
das isch doch iifach, was i chann,
das leeren i vam Mueti!

Meinrad Schaller

Araat, was isch das



1
A jeda wotts choe,
a kina wotts sy.

2
Hooi geboere,
nider gschoere,
wyt ù briit
zämeggliit.

3
Där was macht, där wotts nit.
Där was wott, där bruuchts nit.
Där was bruucht, där wiises nit.

4
As giit ùf ùm Chopf
ù triit Lyb ù Seel i d Chülcha.

5
A holzega Att
het dry ysig Buebe,
wär isch ächt das.

Uufgschrübe vam German Kolly

Du wiisch es nit? Ebe sù ggùgg ùf Syta 82.

Was wii mer mache?
As Holzbii bache,
a Hùnn ga faa,
ù d Mülch la staa,
an Esel rytte,
a Zunn ga pschütte,
ga Stiine choche,
a Chatz verloche,
dr Tüüfel hiile,
ù Ggruggiis spiile.
Wärùm no waarte?
So chomm i Gaarte,
wier liige ùnder d Stangeboone
ù gange nai ùf Bärn ga woone.

Anton Bertschy

I han as mal as Ding gchùùft,
as Ding, wa gingset ù wa lùùft.
Das Ding het grad a Luping gnoe
ù isch nit ùmmi ùmha choe.

Ù Dingses Ding het o as Ding,
das dingset ring ù dingset ging.
Ù hindrùm Ding, da isch as Dingseli,
ù we mùs treijt, so giit es ringseli.

Anton Bertschy

As pressiert



Buebe, stanet gschwün gschwün uuf,
leget d Stääga an,
springet ùber d Hosen ai,
aprenet d Chue
d Lantärna wot chalbere,
si het scho a Mälchtera
wyn as Utter.

German Kolly

Rätsel

Wär chann arrate, was das isch?

- 1 A Stüba oni Tüür ù Tisch
- 2 As Fessli oni Rütüf ù Spünd
- 3 A Lüüffer, wa nit vürisch chünnt
- 4 A Bùum, wa kinner Bletter hett
- 5 A Mönch, wa niena z Chülche giit
- 6 A Huet, wa ùf ki Chopf wùì passt
- 7 As Hörnli, wa ki Bläser blast
- 8 A Brügg, wa niemmer drüber giit
- 9 A Richter, wa kis Wörtli siit
- 10 As Zytt, wa kinner Redli hett
- 11 A Gglogga, wa ki Stùne schleet
- 12 An Ieger, wa ki Hase schießt
- 13 A Maa, wa ds ganz Jaar
niemer grüesst
- 14 A Rään wan a kis Blettli netzt
- 15 As Gitzi, wa kis Chrüttli etzt
- 16 A Tuba oni Fuess
- 17 A Charta oni Gruess
- 18 A Satz, wa ki Gedanke hett
- 19 A Tschäderi, wa kis Wörtli redt
- 20 A Chorb, wa nit ùs Wydli isch
- 21 As schwümmt nit
ùn isch doch a Fisch
- 22 A Schlag,
wa niemer Schmärze macht
- 23 As läbig's Liechtli i de Nacht
- 24 A Puur, wa jeda möchti haa
- 25 A Ggüggel, wa si nit lat faa
- 26 A Vogel oni Fächte

- 27 A König oni Chnächte
 - 28 A Faane oni Getti
 - 29 A Hals oni Chetti
 - 30 A Stuel oni Bii
 - 31 A Straass oni Stii
- Jitz deichet naa ù näät ùch zäme!
U wär nüt fündt, dä soll si schäme!

Meinrad Schaller

Wärsch nit fündt, cha ùf Syta 82 naaggügge.

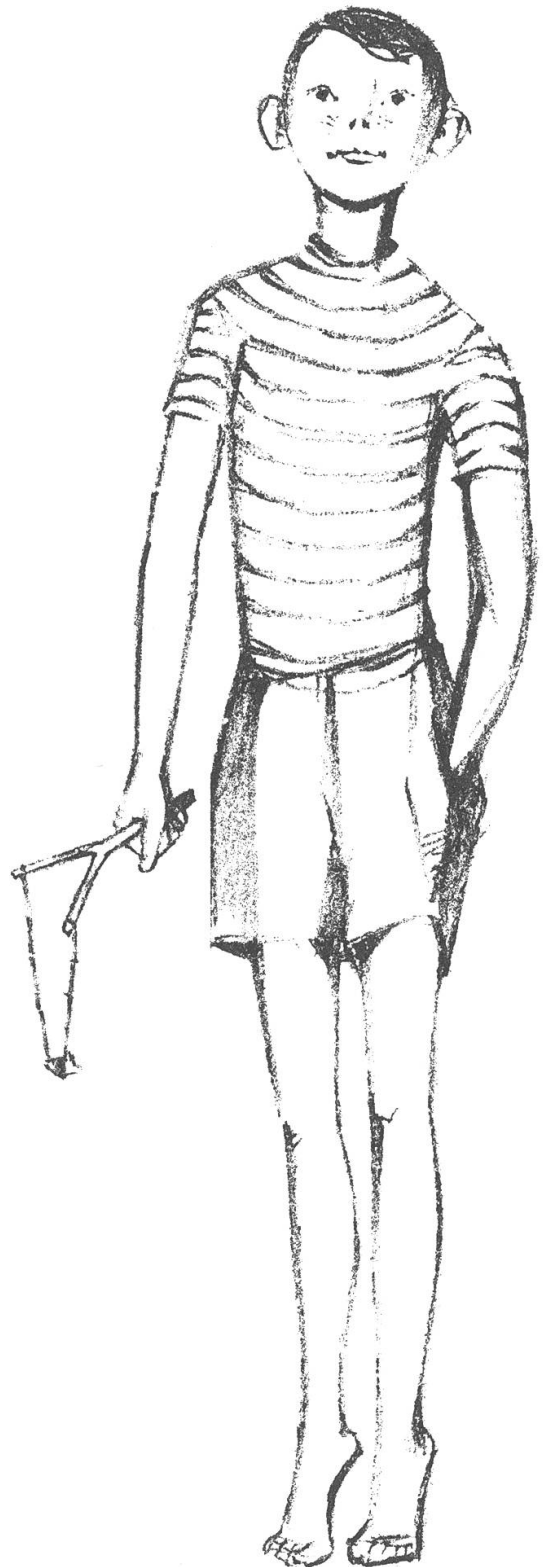
Bù nùme chlynn

I kööre itze zù de Groesse,
bù nùme chlynn, bù nùme tùmm.
My Mueter macht mer lengi Hose
ù bind mer as Grawättli ùm.

I cha itz scho i d Keeseryy,
i riiche Broet ù chùùfe Chueche.
I tue de Mueter d Hüener yy
ù ga ra d Lismeta ga sueche.

I kööre itze zù de Groesse,
bù nùme chlynn, bù nùme tùmm.
My Mueter macht mer lengi Hose
ù bind mer as Grawättli ùm.

Anton Bertschy



D Hüeterbuebe

Juhei, joho, de Hörbscht isch da,
I muess va Früüd grad jutze!
Das isch halt doch di schönschi Zytt
Für settig lüschtig Butze!

Am Morge früi äb d Sùna chùntt
Nää wier di grosse Glogge
U heiche si de Chüe a Hals
U tüe dür ds Dorf ustrotte.

Das isch as Schällen ùn as Gglütt,
Ds ganz Dorf muess drab arwache.
Das macht üüs Früüd, wier tüe derzue
No mit de Giisle chrache!

Isch mengisch ds Wätter chalt ù liid,
Ass wier va Nessi tropfe,
Sù macht das nüüt, wier hii Tubak
U tüe as Pfyffli stopfe.

Im Haselhaag isch Rüschtig gnue,
Wier lääse ds Dūra zäme.
Bald züngle d Flammen ùs ùm Füür
So rot wy Ggüggelchäme.

Wier braten Oepflen i de Gluet
U lose, wy si pfluuse,
Wier gùsle si mit Stäcke druus
U pütze si am Bluuse.

Botz Blitz, isch das an Öpfeltampf,
Wy wier ne sùsch nie ässe,
Wier chennti üüs im Brate ring
Mit jeder Chöchi mässe.

Am Bach hii wier a Müli gmacht,
Di hett is lang vürsuumet.
Jitz isch si förtig, ds Redli lùüft,
U ds Wasser singt ù schuumet.

A flotti Armbrüscht hii mer oo,
Ma muess früi lere schiesse,
Wär wiiss, äb wier i parne Jaar
Nit scho a d Gränze müesse!

A so giit d Zytt, ma wiiss nit wie,
Asch Abe, d Näble chäme;
Da tryybe wier mit Hai ù Hoo
Di Chüe ù Chälbli zäme.

De Hörbscht isch doch di schönschi Zytt,
We ringsùm d Glogge lüüte;
U wärs nit glüübt, dä soll asmal
Uf d Wiid mit üüs chù hüete!

Meinrad Schaller

